Installation eines Orgamax-Servers in Linux mit CentOS 7

Mit dieser Anleitung wird CentOS 7 mit den Komponenten DNS , Samba, FTP und Fernzugriff per SSH und Web installiert.

Benutzen Sie einen Webbrowser oder FTP-Programm um das ISO-image von einem Mirrorserver zu laden.

Ich benutze

ftp://linux.mirrors.es.net/centos/7.2.1511/isos/x86_64/CentOS-7-x86_64-DVD-1511.iso

Überprüfen Sie per Checksummer ob die MD5,SHA1 oder SHA256 Checksumme passt. Brennen Sie das Image auf DVD. Stellen Sie im Bios des Servers die Bootreihenfolge auf DVD ein, legen die DVD ein und starten den Rechner.

Wählen Sie Install CentOS 7



Und bestätigen Sie mit Enter



Tastaturauswahl



Datum und Uhrzeit kontrollieren

SOFTWARE-AUSWAHL

CENTOS 7 INSTALLATION

Erweiterungen für ausgewählte Umgebung

- Backup-Server Software zur Zentralisierung Ihrer Infrastruktur-Datensicherungen.
- DNS-Nameserver
 Mit dieser Paketgruppe können Sie einen DNS-Nameserver (BIND) auf dem System betreiben.
- 🗹 E-Mail-Server
 - Ermöglicht dem System, als SMTP- und/oder IMAP-E-Mail-Server zu fungieren.
- FTP-Server
- Ermöglicht dem System, als FTP-Server fungieren.
- Datei- und Storage-Server CIFS, SMB, NFS, iSCSI, iSER und iSNS Netzwerk-Storage-Server.
- Hardware Überwachungs-Dienstprogramme
 Eine Reihe von Tools zur Überwachung von Server-Hardware
- Hochverfügbarkeit
- Infrastruktur für Hochverfügbarkeitsdienste und/oder gemeinsame genutzter Storage.
- Identitätsverwaltungs-Server Zentralisierte Verwaltung von Benutzern, Servern und
- Authentifizierungsrichtlinien.
 - Software, die zur Unterstützung von Clustering- und Grid-Konnektivität
 - unter Verwedung von RDMA-basierten Infiniband- und iWARP-Fabrics konzipiert wurde.
- Java-Plattform
- Java-Unterstützung für die CentOS Linux- und Desktop-Plattformen.
 - KDE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische Benutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop-
 - benazer oberhadne mit ranca besktop, bystemicons and be

Basisumgebung

- Minimale Installation
 Grundlegende Funktionalität.
- Rechenknoten
- Installation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung.
- Infrastruktur-Server
 Server zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten.
- Datei- und Druck-Server
- Datei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen.
- Einfacher Webserver
- Server zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten.
 Virtualisierungs-Host
- Minimaler Virtualisierungs-Host.

Server mit GUI Server zum Betrieb von Netzwerking

- GNOME-Desktop
- GNOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung.
 KDE Plasma Workspace s
- KDE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische Benutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop-Widgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen.
- Entwicklung- und De sign-Workstation Workstation zur Entwicklung von Software, Hardware, Grafik oder Inhalten.

E	lasisumgebung	Erweiterungen für ausgewählte Umgebung
	Minimale Installation	Java-Plattform
	Grundlegende Funktionalität.	Java-Unterstützung für die CentOS Linux- und Desktop-Plattformen.
	Re che nknote n	KDE
	Installation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung.	KDE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische
	Infrastruktur–Server	Benutzeroberflache mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop-
	Server zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten.	widgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen.
	Datei- und Druck-Server	Große System-Performanz
	Datei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen.	Performanz-Support-Loois für große Systeme.
	Einfacher Webserver	Lastverteiler
	Server zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten.	Onterstutzung für Lastverteilung von Netzwerkverkenr
	Virtualisie rungs-Host	Mainframe-Zugang
	Minimaler Virtualisierungs-Host.	
	Server mit GUI	Der MariaDB SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete
	Server zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI.	Network D. Suttom Client
	GNOME-Desktop	Ermöglicht dem System die Anbindung an Netzwerk-Storage
	GNOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung.	Berformanz-Tools
	KDE Plasma Workspaces	Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und
	KUE Masma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische	Applikationslevel.
	Denuizerobernache mit Hanei, Desktop, Systemicons und Desktop- Widgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen	Postgre SQL-Datenbank-Server
	Entwicklunger und Designer Werketer**	Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete.
	Workstation zur Entwicklung von Software Hardware Grafik oder	Druck-Server
	Inhalten.	Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren.
		Remote-Verwaltung für Linux
		Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich
		OpenLMI und SNMP.
		Resilient-Speicher
		Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem.
		Virtualisie rungs-Client
FT	WARE-AUSWAHL	CENTOS 7 INSTALLA de (nodea ⊢
FT erti	WARE-AUSWAHL	CENTOS 7 INSTALLA ⊞ de (nodea
FT	WARE-AUSWAHL g umgebung	CENTOS 7 INSTALLA œ de (nodea ⊢ Erweiterungen für ausgewählte Umgebung
FT ert	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation	CENTOS 7 INSTALLA et (nodea F Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Ermeguene dem system die rubbindung um recetwerk Storage.
FT erti isis) M	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität.	CENTOS 7 INSTALLA de (nodea H Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Ermeguene dem system die runomoung un reterwerk storuge. Performanzproblemen auf System- und Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und
FT erti siss) M G	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknote n	CENTOS 7 INSTALLA Image: Comparison of the state of the
FT erti Sisis) M G Ir	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknote n Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung.	CENTOS 7 INSTALLA CENTOS 7 INSTALLA Constant de la constant de l
FT erti Siss M G Ir Ir	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. frastruktur-Server	CENTOS 7 INSTALLA CENTOS 7 IN
FT erti Siss M G Ir Ir S	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Ifrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten.	CENTOS 7 INSTALLA CENTOS 7 INSTALLA CENTOS 7 INSTALLA Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Ermegene dem system die 7mmmung on retervere storuge. Performanz-Tools Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der Postgre SQL-Datenbank-Server und verwandte Pakete.
FT erti siss) M G) R Ir) II S) D	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. ifrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server	CENTOS 7 INSTALLA Image: Construction of the second seco
FT erti S R Ir S D D	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknote n stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. ufrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei- und Druck-Server atei- und Storage-Server für Unternehmen.	CENTOS 7 INSTALLA ■ de (nodea ■ de (nodea ■ Performanz-Tools Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. ■ Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete. ✓ Druck-Server Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren. ■ Restretzerbertung efficientie
FT erti G) M Ir) II S) D D) F	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Infrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infracher Webserver	CENTOS 7 INSTALLA Image: Constraint of the state of the s
FT erti siss) M G Ir) II S) D D D S	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Istartuktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten.	CENTOS 7 INSTALLA Control Con
FT erti siss) M G Ir) II S) D D D) E S) V	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Ifrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. iritualisie rungs-Host	CENTOS 7 INSTALLA CENTOS 7 INSTALLA CENTOS 7 INSTALLA CENTOS de (nodea Frindguen den system de nuomaang an receiver storage. Performanz-Tools Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der Postgre SQL-Datenbank-Server Der Postgre SQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete. Der Postgre SQL-SQL Datenbank-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für Linux Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SNMP. Der Statis Centor
FT erti S R Ir S D D S S V V	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. ifrastruktur-Server atein und Druck-Server atein, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. itrualisierungs-Host	CENTOS 7 INSTALLA Imageneric vern system sier renormaning an retreaverne storage: Performanz-Tools Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete. Ø Druck-Server Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SNMP. Resilient-Speicher
FT erti siss) M G Ir) I I S) D D D S V M	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. ifrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei- und Druck-Server atei- und Druck-Server atei- und Druck-Server erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. intualiserungs-Host. innmaler Virtualisierungs-Host.	CENTOS 7 INSTALLA
FT enti siss) M G Ir J D D D S S V V V V S S	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Ifrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. intulisierungs-Host linimaler Virtualisierungs-Host. erver mit GUI	Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Dis für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für Linux Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SIMP. Resilient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Vitualisie rungs-Client
FT enti orti orti orti orti orti orti orti or	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Infrastruktur-Server erver zur Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. Infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. intualisierungs-Host. erver mit GUI erver zur Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI.	CENTOS 7 INSTALLA Image: Constant of the system of commanding on receiver storage. Performanz-Tools Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. PostgreSQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für Linux Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SNMP. Resilient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Virtualisierungs-Client Clients zur installation und Verwaltung von Virtualisierungs-Instanzen
FT erti orti orti orti orti orti orti orti o	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Ifrastruktur-Server rever zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. Infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. Intualisierungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-De sitop	CENTOS 7 INSTALLA CENTOS 7 IN
FT erti G R Ir J I S O C S S S S S	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. ifrastruktur-Server stallation zur Durck-Ferver atei- und Druck-Server atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. itualisierungs-Host. erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-Desktop NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung.	CENTOS 7 INSTALLA Imageneric vern system succommung and receiver storage. Performanz-Tools Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server Der Verwaltung für Linux Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SNMP. Resilient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Virtualisierungs-Tlient Clients zur isstallation und Verwaltung von Virtualisierungs-Instanzem Virtualisierungs-Hypervisor Kleinstmögliche Installation eines Virtualisierungshosts.
FT isis R Ir Ir S C C C S C C C C C C C C C C C C C	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. frastruktur-Server rever zur Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. irtußiserungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-Desktop NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces	CENTOS 7 INSTALLA Image: A construction of the system one formation of the system of the system one formation of the system of the sy
FT arti G G C C C C C C C C C C C C C C C C C	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. ifrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. itualisierungs-Host linimaler Virtualisierungs-Host. erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-Desktop NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische	CENTOS 7 INSTALLA Image: A construction of the system of the sy
FT enti orti orti orti orti orti orti orti or	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. frastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. intulisierungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-Desktop DCM Eist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop-	Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Ermegeen oem system ale ranomaang antrecewerk storage: Performarz-Tools Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete. Ø Druck-Server Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für Linux Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SIMP. Resilient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Virtualisierungs-Tlype visor Kleinstnögliche Installation eines Virtualisierungshosts. Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images.
FT erti Sisis R Ir II S C C S V V V V S S S S S S S S S S S S	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Infrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. itualisierungs-Host linimaler Virtualisierungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop- idigets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen.	CENTOS 7 INSTALLA Control of the system of common of the system of the system of common of the system of common of the system of the system. Control of the system of the system. Control of the system of the system. Virtualise rungs-Client Clients are installation und Verwaltung von Virtualisierungs-Instanzem Virtualise rungs-Tools Tools are offline-Verwaltung von virtuellen Images. Kompatibilitätsbibliotheken für Applikationen, die auf früheren
FT anti GR D D D D C S C C C C C C C C C C C C C C	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenkosten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. frastruktur-Server rever zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereistellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. irtualisierungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-Desktop NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop- //idgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen. ntwicklung- und Design-Workstation	CENTOS 7 INSTALLA Image: Consequence of the system of the syste
FT anti Sisis R In D D D C C S S C C C S S C C C S S S S S	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. frastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. irtualisierungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces DE Plasma Workspaces DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop- //idgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen. ntwicklung- und Design-Workstation // Verkstation zur Entwicklung von Software, Hardware, Grafik oder	Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete. Ø Druck-Server Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SNMP. Re silient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Virtualisierungs-Client Clients zur installation eines Virtualisierungshosts. Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images. Kompatibilitätsbibliotheken Kompatibilitätsbibliotheken für Applikationen, die auf früheren Versionen von CentOS Linux erstellt wurden.
FT anti anti anti anti anti anti anti anti	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. ifrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei- und Druck-Server erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. intubliserungs-Host erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-Desktop NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop- ifidgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen. ntwicklung- und Design-Workstation /orkstation zur Entwicklung von Software, Hardware, Grafik oder ihalten.	Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete. Øruck-Server Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für Linux Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SNMP. Resilient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Virtualisierungs-Tiols Tools zur Offline-Verwaltung von Virtualisierungs-Instanzen Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images. Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images. Versionen von CentOS Linux erstellt wurden. Entwicklungswerkzeuge Entwicklungswerkzeuge Eine grundlegende Entwicklungsumgebung
FT arti art	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. frastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. iritualisierungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-Desktop NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop- //idgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen. ntwicklung- und Design-Workstation //orkstation zur Entwicklung von Software, Hardware, Grafik oder halten.	Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. PostgreSQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für Linux Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SIMP. Resilient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Virtualisierungs-Thype rvisor Kleinstnögliche Installation eines Virtualisierungshosts. Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images. Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images. Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images. Versionen von CentOS Linux erstellt wurden. Entwicklungswekzeuge Eine grundlegende Entwicklungsumgebung.
FT enti G C C C C C C C C C C C C C C C C C C	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. e chenknoten Istallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. Infrastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. Infracher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. Infracher Webserver Berver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME Ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop- //idgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen. ntwicklung- und Design-Workstation /orkstation zur Entwicklung von Software, Hardware, Grafik oder ihalten.	CENTOS 7 INSTALLA Control of the second se
FT enti G G C C C C C C C C C C C C C C C C C	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenkoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. frastruktur-Server rever zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. itrualisierungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME-Desktop NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop- //idgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen. ntwicklung- und Design-Workstation //orkstation zur Entwicklung von Software, Hardware, Grafik oder ihalten.	Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete. Ø Druck-Server Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SNMP. Resilient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Virtualisierungs-Tient Clients zur örstallation eines Virtualisierungshosts. Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images. Kompatibilitätsbibliotheken Kompatibilitätsbibliotheken für Applikationen, die auf früheren Versionen von CentOS Linux erstellt wurden. Entwicklungswekzeuge Eine grundlegende Entwicklungsungebung. Sicherheits-Tools zur Überprüfung der Integrität und Vertrauenswirtigheit
IFT asis P C C C C C C C C C C C C C	WARE-AUSWAHL g umgebung linimale Installation rundlegende Funktionalität. echenknoten stallation zur Durchführung von Berechnungen und Verarbeitung. frastruktur-Server erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten. atei- und Druck-Server atei-, Druck- und Storage-Server für Unternehmen. infacher Webserver erver zur Bereitstellung von statischen und dynamischen Internetinhalten. irtualisierungs-Host. erver mit GUI erver zum Betrieb von Netzwerkinfrastrukturdiensten, mit GUI. NOME ist eine sehr intuitive und benutzerfreundliche Desktop-Umgebung. DE Plasma Workspaces ist eine hoch konfigurierbare grafische enutzeroberfläche mit Panel, Desktop, Systemicons und Desktop- //idgets, sowie mit vielen leistungsstarken KDE-Anwendungen. mtwicklung- und Design-Workstation //orkstation zur Entwicklung von Software, Hardware, Grafik oder halten.	Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Erweiterungen für ausgewählte Umgebung Tools für die Diagnose von Performanzproblemen auf System- und Applikationslevel. Postgre SQL-Datenbank-Server Der PostgreSQL-SQL Datenbank-Server und verwandte Pakete. Ø Druck-Server Ermöglicht dem System, als Drucker-Server zu fungieren. Remote-Verwaltung für Linux Schnittstelle zur Remote-Verwaltung für CentOS Linux, einschließlich OpenLMI und SNMP. Re silient-Speicher Clustered-Storage, inklusive GFS2-Dateisystem. Virtualisierungs-Client Clients zur installation und Verwaltung von Virtualisierungs-Instanzen Virtualisierungs-Tools Tools zur Offline-Verwaltung von virtuellen Images. Kompatibilitätsbibliotheken für Applikationen, die auf früheren Versionen von CentOS Linux erstellt wurden. Entwicklungswekzeuge Eine grundlegende Entwicklungsungebung. Sicherheits-Tools zur Überprüfung der Integrität und Vertrauenswürdigkeit.

Softwareauswahl "Server mit Gui"

Ich habe DNS,FTP,Samba, KDE,Druckserver,MariaDB und die Kompatilitätsbibliotheken

ausgewählt.

thernet (enpOs3) tel Corporation 82540EM Gigabit Ethernet (Controller (PRC/1000 MT Desk)	Z	Ethernet (enpOs3) Verbunden	₩ de (nodea
	enpO	s3 bearbeiter	1	
/erbindungsname: enp0s3				
Allgemein Ethernet	802.1x-Sicherheit	DCB	IPv4-Einstellungen	IPv6-Einstellunger
Methode: Manuell				
Adressen				
Adresse	Netzmaske		Gateway	● Hinzufüge
10.222.223.25	25.255.255.0		10.222.223.1	Löscher
DNS-Server: 10.22	2.223.24			
Suchdomänen:				
DHCP Client-Kennung:				
🔲 IPv4-Adressierung zur Ferti	gstellung dieser Verbindung erf	orderlich		
_				Routen .
			19	
				Abbrechen Speich
-				Abbrechen Speich

Netzwerkkonfiguration, in meinem Fall

IP-Adresse	10.222.223.25
Netmask	255.255.255.0
Gateway	10.222.223.1
DNS	10.222.223.24

Auf alle Fälle die Konfiguration auf "manuell" einstellen.

Den	NETZWERK & RECHNERNAME		CENTOS 7 INSTALLATION
Hostname noch einstellen.	Ethernet (enpOs3) Intel Corporation 82540EM Ggabit Ethernet Controller (PRO/1000 MT Deak	Ethernet (enpOs3) Verbunden Hardware-Adresse 08:00:27:EC:BC:C5	AN
Hier in dem Beispiel		IP-Adresse 10.222.223.25 Subnetz-Maske 255.255.255.0 Standard-Route 10.222.223.1	
		DNS 10.222.223.24	
	+ -	k	Konfigurieren
	Hostname orgamax.wolliz.org		

orgamax.wolliz.org

	ZUSAMMEN	FASSUNG DER INSTALLATION			CENTOS 7 INSTA	
					🖽 de (nodea	Help!
CentOS	LOKALISIE	ERUNG				1
	Θ	DATUM & UHRZEIT Europa/Berlin Zeitzone		TASTATUR Deutsch (ohne A	kzenttasten)	
	á	SPRACHUNTERSTÜTZUNG Deutsch (Deutschland)				
	SECURITY	,				
		SECURITY POLICY No profile selected				
	SOFTWAR	E				
	0	INSTALLATIONSQUELLE Lokales Medium	4	SOFTWARE-AL Server mit GUI	JSWAHL	
	SYSTEM					
	Ŝ	INSTALLATIONS-ZIEL Automatische Partitionierung ausgewählt		KDUMP Kdump ist aktivie	ert	
	∻	NETZWERK & RECHNERNAME Kabelverbindung (enp0s3) aktiv				
		8		Beenden	Installatio	on starten
		Ihre F	estplatten bleib	en unverändert, bis S	ie auf »Installation sta	rten« klicken.

Dann die Installation starten



Und noch das Root-Password setzen

Und Neustart

Nach dem Neustart erfolgt auf dem Terminal die Bestätigung der Lizenz von Linux. Dann kann man mit "q" den Prozess abbrechen und weitermachen. Danach wird ein unprivilegierter Benutzer eingerichtet, der auch gleich angemeldet wird. Diesen Benutzer abmelden und dann wie folgt vorgehen.

Dann mit dem Benutzer root und dem vergebenen Passwort anmelden.

Dann im Anwendungsmenü ein Terminal öffnen und

yum update

eintippen.

Die Installation mit y bestätigen.

Das System dann neu starten, damit der neue Kernel geladen wird.

Danach in dem Terminal

yum install https://dl.fedoraproject.org/pub/epel/epel-release-latest-7.noarch.rpm

den Import des GPG-Key bestätigen.

Dann noch ein

yum -y install yumex

dann in dem Terminal

yumex --root

eingeben

🚸 Anv	wendu	ngen 🔻 Orte 🔻 🏹 um Ex	tender 🔻		Fr 11	38		(II) (ד ל
				Yu	m Extender		-		×
Datei	Bearb	eiten Ansicht Optionen Hil	fe						
2	Pał	<ete< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>a</td></ete<>							a
	Q	firebird						e	E.
	🔘 Ak	tualisierungen 🔘 Verfügbar	🔘 Installier	t	 Alle 				
<u> </u>		Paket	Ver.	Arch.	Zusammenfassung	Que	lle.		Gr
0		firebird	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	SQL relational database management system	epe	1		64
		firebird-classic	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	Classic server for Firebird SQL RDBMS	ере	I		14
		firebird-classic-common	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	Common files for Firebird "classic" and "superclassic" server	s epe	I .		1.(
		firebird-devel	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	Development Libraries for Firebird SQL RDBMS	ере			46
	Z :	firebird-doc	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	Documentation for Firebird SQL RDBMS	ере			75
		firebird-filesystem	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	Filesystem for Firebird SQL RDBMS	ере			12
		firebird-libfbclient	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	Multi-threaded, non-local client libraries for Firebird SQL RDB	М ере			32
		firebird-libfbembed	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	Multi-process, local client libraries for Firebird SQL RDBMS	ере			1.1
		firebird-superclassic	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	SuperClassic (single process) server for Firebird SQL RDBMS	ере			19
		firebird-superserver	2.5.5.26952.0-1.e	×86_64	Superserver (single process) server for Firebird SQL RDBMS	epe	I		2.:
	Projektadresse:http://www.firebirdsql.org/ This are the Firebird SQL Database shared doc and examples files.								 ♀ ♀ ● ●
					Rückga	ngig	An	wen	den
🕘 EP	EL - F	edoraProject – Mozilla Fi 🛙 🔛	root@orgamax:~		Yum Extender		1	. / 4	1

Hier den firebird-superserver anklicken.

In der Suchmaske jetzt x2go eingeben und alles markieren und danach suchen wir samba und markieren auch hier alles. Unten auf Anwenden drücken.

Yumex beenden, wenn fertig installiert wurde.

In dem Terminal

yum -y install http://prdownloads.sourceforge.net/webadmin/webmin-1.780-1.noarch.rpm

eingeben.

Damit haben wir die Vorbereitungen abgeschlossen.

Kommen wir jetzt zur Systemeinrichtung für orgamax.

Noch lokal am Server geben wir in dem Terminal folgenden Befehl eingeben

firewall-config und mit Enter bestätigen

Von Runtime auf Permanent umschalten und dann der Reiter Dienste anklicken.

						Firewall-Konf	figuration	- 5	×
Datei	Optione	en .	Ansicht	Hilf	e				
Konfig	juration:	Rur	ntime						
z	onen	Per	manent						
Ein fir komb kann	ewalld-Zo iniert Die mit Schni	one (nste ttste	definiert , Ports, F ellen und	die V Proto Que	ertrauensstufe für kolle, Maskierunge lladressen verknüj	Netzwerkverbind n, Port-/ Paket-V oft werden.	dungen, Schnittstellen und Veiterleitung, ICMP-Filter (Quell-Adressen. Die Zone und umfassende Regeln. Die Z	one
Zone				<	Dienste	Ports	Masquerading	Port-Weiterleitung	>
block	¢			Hier	können vertrauer	nswürdige Dienste	en der Zone definiert werde	en. Vertrauenswürdige Dienste	2
dmz				sind	über Verbindunge	n, Schnittstellen	und Quellen von allen Rech	nnern und Netzwerken erreich	ibar,
drop				die r	nit dieser Zone ve	rknüpft sind.			
exte	rnal				Dienst				
home	e				amanda-client				
inter	nal				bacula				
publi	ic				bacula-client				
trust	ed				dhen				
work	r				dhcpv6				
					dhcpv6-client				
					dns				
					freeipa-ldap				
					freeipa-ldaps				
					fragina-raplication				

Verbunden.

Standard-Zone: public Sperrung: deaktiviert Panik-Modus: deaktiviert

			Firewall-Konfi	guration		1
Datei Optionen	Ansicht Hi	lfe				
Configuration: Rur	itime					
Zonen	manent					_
Ein firewalld-Zone (kombiniert Dienste kann mit Schnittste	definiert die ' Ports, Prot ellen und Qu	Vertrauensstufe für I okolle, Maskierunger elladressen verknüpf	Netzwerkverbindu n, Port-/ Paket-W ft werden.	ungen, Schnittstellen und eiterleitung, ICMP-Filter	d Quell-Adressen. Die Zone und umfassende Regeln. Die Z	one
Zone	<	Dienste	Ports	Masquerading	Port-Weiterleitung	
block					Notes Directory	
dmz drop	Hie	er können vertrauen: d über Verbindungen mit dieser Zone verk	swürdige Dienstei n, Schnittstellen u knüpft sind	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	e bar,
dmz drop external	Hie sin die	er können vertrauens d über Verbindungen mit dieser Zone verk Dienst	swürdige Dienstei n, Schnittstellen u knüpft sind.	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	e bar,
dmz drop external home internal	Hie sin die	er können vertrauen: d über Verbindungen mit dieser Zone verk Dienst amanda-client	swurdige Dienstei n, Schnittstellen u knüpft sind.	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	è bar,
dmz drop external home internal public	Hie sin die	r können vertrauen: d über Verbindungen mit dieser Zone verk Dienst amanda-client bacula bacula-client	swurdige Dienster n, Schnittstellen u knüpft sind.	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	e bar,
dmz drop external home internal public trusted	Hie sin die	r können vertrauen: d über Verbindungen mit dieser Zone verk Dienst amanda-client bacula bacula-client dhcp	swurdige Dienster n, Schnittstellen u knüpft sind.	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	bar,
dmz drop external home internal public trusted work		r können vertrauens d über Verbindungen mit dieser Zone verk Dienst amanda-client bacula bacula-client dhcp dhcpv6	swurdige Dienster n, Schnittstellen u knüpft sind.	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	e bar,
dmz drop external home internal public trusted work	Hie sin die	r können vertrauens d über Verbindungen mit dieser Zone verk Dienst amanda-client bacula bacula-client dhcp dhcpv6 dhcpv6-client	swurdige Dienstei n, Schnittstellen u knüpft sind.	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	bar,
dmz drop external home internal public trusted work		r können vertrauens d über Verbindungen mit dieser Zone verk Dienst amanda-client bacula bacula-client dhcp dhcpv6 dhcpv6-client dns freeipa-ldap	swurdige Dienster n, Schnittstellen u knüpft sind.	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	e bar,
dmz drop external home internal public trusted work		r können vertrauen: d über Verbindungen mit dieser Zone verk Dienst amanda-client bacula bacula-client dhcp dhcpv6 dhcpv6-client dns freeipa-ldap freeipa-ldaps	swurdige Dienster n, Schnittstellen u knüpft sind.	n der Zone definiert werd nd Quellen von allen Rec	en. vertrauenswurdige Dienste hnern und Netzwerken erreich	<u>a</u> bar,

Unten auf das Plus klicken und den Namen gds_db eingeben.

	Firewall-Konfiguration _ 🗆 🗙
Datei Optionen Ansicht	ilfe
Konfiguration: Permanent	
Zonen Dienste	
Ein firewalld-Dienst ist eine K	ml Dienst-Grundeinstellungen
Dienst amanda-client bacula bacula-client dhcp dhcpv6 dhcpv6-client dns freeipa-ldap freeipa-ldaps freeipa-replication ftp high-availability btto	Bitte konfigurieren Sie Dienst-Grundeinstellungen: Fett markierte Einträge sind zwingend, alle anderen optional. Iner oder Netzwerke Iner oder Netzwerke <t< td=""></t<>
🕈 📝 🗕 🌛	Hinzufügen Bearbeiten Entfernen nanenten Konfigurationsansicht geändert werden. Die Runtime-Konfiguration der Dienste ist
unveränderlich.	
Verbunden.	Standard-Zone: public Sperrung: deaktiviert Panik-Modus: deaktivier

Bestätigen und markieren. Auf der rechten Seite "Ports und Protokolle" Hinzufügen anklicken.

Und folgende Ports 5143 5144 für udp und tcp eingeben.

In Optionen "Firewall neuladen" bestätigen.

	Firewall-Konfiguration _ 🗆 🗙
Datei Optionen Ansicht	: Hilfe
Konfiguration: Permanen	it 💌
Zonen Dienste	
Ein firewalld-Dienst ist ein	e Kombination aus Ports, Protokollen, Modulen und Zieladressen.
Dienst	Ports und Protokolle Module Ziel
freeipa-ldaps freeipa-replication	Fügen Sie zusätzliche Ports oder Port-Bereiche hinzu, die für alle Rechner oder Netzwerke zugänglich sein sollten. Sie können auch Protokolle hinzufügen ohne bestimmte Ports zu definieren.
ftp	Port Protokoll
high-availability	443 tcp
http	
https	
imaps	
ірр	
ipp-client	
ipsec	
iscsi-target	
kerberos	
🕂 📝 🗕 🌛	Hinzufügen Bearbeiten Entfernen
Dienste können nur in der unveränderlich.	permanenten Konfigurationsansicht geändert werden. Die Runtime-Konfiguration der Dienste ist
Verbunden.	Standard-Zone: public Sperrung: deaktiviert Panik-Modus: deaktivier

In den Diensten suchen wir jetzt https und tragen dort den Port 10000 tcp ein.

Datei Optionen Ansicht Hilfe Configuration: Permanent ▼		Firewall-Konfiguration	- = ×
Configuration: Permanent ▼ Zonen Dienste Ein firewalld-Dienst ist eine Kombination aus Ports, Protokollen, Modulen und Zieladressen. Dienst freeipa-Idaps freeipa-Idaps freeipa-replication ftp high-availability http http https imaps ipp ipp-client ipsec iscsi-target kerberos Hinzufügen Bearbeiten Entfernen	Datei Optionen Ansicht	Hilfe	
Zonen Dienste Ein firewalld-Dienst ist eine Kombination aus Ports, Protokollen, Modulen und Zieladressen. Dienst Ports und Protokolle Module Ziel freeipa-Idaps Füg Port und/ oder Protokoll ner oder Netzwerke freeipa-Idaps Füg Port und/ oder ein Protokoll ner oder Netzwerke freeipa-replication Füg Port/ Port-Bereich: 10000 https Port/ Port-Bereich: 10000 Image: State Portokoll: Image: State Portokoll: imaps Anderes Protokoll: C Abbrechen OK ipp-client Ipsec Image: State Portokoll Image: Portokoll: Image: Portokoll: iscsi-target Hinzufügen Bearbeiten Entfernen	Konfiguration: Permanent		
Ein firewalld-Dienst ist eine Kombination aus Ports, Protokollen, Modulen und Zieladressen. Dienst Ports und Protokolle Module Ziel freeipa-Idaps Füg Port und/ oder Protokoll ner oder Netzwerke freeipa-Idaps Füg Port und/ oder ein Protokoll eingeben. Port/Port-Bereich: 10000 ftp Port/ Port-Bereich: 10000 Itcp Anderes Protokoll: Itcp https Anderes Protokoll: Lcp Abbrechen OK ipp Iipsec Issair Abbrechen OK Hinzufügen Bearbeiten Entfernen Entfernen	Zonen Dienste		
Dienst freeipa-ldap freeipa-ldaps freeipa-ldaps freeipa-ldaps freeipa-replication ftp high-availability https imaps ipp ipp-client ipsec issci-target kerberos Hinzufügen Bearbeiten Module Ziel Ports und Protokolle Port und/ oder Protokoll eingeben. Port/ Port-Bereich: 10000 Port vort/ Port-Bereich: 10000 Adbrechen Hinzufügen Bearbeiten	Ein firewalld-Dienst ist eine	Kombination aus Ports, Protokollen, Modulen und Zieladressen.	
freeipa-tdaps freeipa-tdaps freeipa-tdaps freeipa-replication ftp high-availability https imaps ipp ipp-client ipsec iscsi-target kerberos Port Port and/ oder Protokoll eingeben. Port Port-Bereich: 10000 Add Protokoll: tcp Abbrechen OK Hinzufügen Bearbeiten Entfernen	Dienst freeina-Idan	Ports und Protokolle Module Ziel	
ipp-client ipsec iscsi-target kerberos Hinzufügen Bearbeiten Entfernen	freeipa tdap freeipa-Idaps freeipa-replication ftp high-availability http https imaps ipp	Füg Port und/ oder Protokoll Zug Bitte einen Port und/ oder ein Protokoll eingeben. Po Port/Port-Bereich: 10000 44 Protokoll: tcp ▼ Anderes Protokoll: Abbrechen	er oder Netzwerke stimmte Ports zu definieren.
Dienste können nur in der permanenten Konfigurationsansicht geändert werden. Die Runtime-Konfiguration der Dienste ist unveränderlich.	ipp-client ipsec iscsi-target kerberos	Hinzufügen Bearbeiten Entfernen bermanenten Konfigurationsansicht geändert werden. Die Runtime-Konf	īguration der Dienste ist

Danach auch wieder in Optionen "Firewall neuladen" bestätigen.

Danach wechseln wir in den Reiter Zonen und suchen im rechten Fenster https, gds_ds, samba und

samba-client und setzen einen Haken.

Danach auch wieder in Optionen "Firewall neuladen" bestätigen. So Firewall vorbereitet.

Sie können das Programm beenden und landen wieder auf dem Terminal.

Dort werden wir jetzt das Freigabeverzeichnis für Orgamax einrichten.

Folgende Befehle mit Enter in dem Terminal bestätigen.

mkdir /srv/samba

mkdir /srv/samba/orgamax

	root@orgamax:~	-	×
Datei Bearbeiten Ansicht Suchen Term	inal Hilfe		
[root@orgamax ~]# mkdir /srv/samba [root@orgamax ~]# mkdir /srv/samba [root@orgamax ~]# ■	a/orgamax		

Danach geben wir gedit /etc/firebird/firebird.conf ein und bestätigen mit Enter.

Suchen Sie den Bereich TCP Protokoll Settings

Entfernen Sie die Raute (#) vor den folgenden Settings

RemoteServicePort und ändern den Port auf 5143

RemoteServiceName und ändern falls nicht vorhanden den Namen auf gds_db

RemoteAuxPort und ändern den Port auf 5144.

Mit Speichen die Änderungen bestätigen.

Auf Öffnen klicken, unten Weitere Dokumente klicken und aliases.conf auswählen.

	Öffnen ▼ III /etc/fire	conf bird Speichern =
#	٩	
# # # #	firebird.conf /etc/firebird	client database
. # # # # # # #	runasroot.sh /run/media/root/VBOXADDITIONS_5.0.12_104815	es, not both. The (if an entry is ServicePort'.
"RR#######Re	Weitere Dokumente Type: integer Eine andere Datei öffnen eemoteAuxPort = 5144	Notification server will choose
#######	TCP/IP buffer size for send and receive buffers and server. The engine reads ahead of the clier several rows of data in a single packet. The la the more data is sent per transfer. Range is 14 Type: integer	of both the client t and can send rger the packet size, 48 to 32767 (MAX_SSHORT).
	Matlab 🔻	Tabulatorbreite: 8 ▼ Z. 534, Sp. 25 ▼ EINF

Abbrechen	Öff	nen		Öffnen
⊘ Zuletzt verwe	S etc firebird			
Persönlicher	Name	~	Größe	Letzte Änderung
🖸 Bilder	📄 aliases.conf		247 Bytes	05.02.2016
Dokumente	fbintl.conf		6,4 kB	05.02.2016
🕹 Downloads	fbtrace.conf		5,3 kB	05.02.2016
🞜 Musik			20,9 KD	07.44
🖿 Videos				
📮 Geben Sie de				
🗑 Papierkorb				
Rechner				
<section-header> Netzwerk dur</section-header>				
Zeichenkodierung:	utomatisch erkannt 🗸 🔻		Al	e Dateien 🔻

Öffnen 👻 🖪		aliases /etc/fir	.conf ebird	Speichern		- 0	×
	firebird.conf	×		aliases.conf			×
# df # List of known d #	atabase aliases						
# # Example Databas # employee.fdb = /v employee = /var/L	e: ar/lib/firebird/dat ib/firebird/data//e	a//employee. mployee.fdb	fdb				
# # Live Databases: #							
		Reiner Text 🔻	Tabulatorbreite: 8 🔻	Z. 1, S	p. 1	•	EINF

Unter Live Databases fügen wir nun folgende 10 Zeilen hinzu.

Demodaten = /srv/samba/orgamax/db/db0.fdb Mandant 1 = /srv/samba/orgamax/db/db1.fdb Mandant 2 = /srv/samba/orgamax/db/db2.fdb Mandant 3 = /srv/samba/orgamax/db/db3.fdb Mandant 4 = /srv/samba/orgamax/db/db4.fdb Mandant 5 = /srv/samba/orgamax/db/db5.fdb Mandant 6 = /srv/samba/orgamax/db/db6.fdb Mandant 7 = /srv/samba/orgamax/db/db7.fdb Mandant 8 = /srv/samba/orgamax/db/db8.fdb Mandant 9 = /srv/samba/orgamax/db/db9.fdb

Speichern und gedit beenden. Firebird ist jetzt vorbereitet.

Öffnen 🔻 耳		*aliases /etc/fir	s.conf ebird	Speichern		-	•	×
	firebird.conf	×		*aliases.conf				×
<pre># # List of known # # # # Example Databas # employee.fdb = / employee = /var/ # # Live Databases</pre>	database aliases se: var/lib/firebird/data lib/firebird/data//em	a//employee. ployee.fdb	fdb					
<pre># Live Databases # Demodaten = /srv, Mandant 1 = /srv, Mandant 2 = /srv, Mandant 3 = /srv, Mandant 4 = /srv, Mandant 5 = /srv, Mandant 6 = /srv, Mandant 7 = /srv, Mandant 8 = /srv, Mandant 9 = /srv,</pre>	: /samba/orgamax/db/db0 /samba/orgamax/db/db1 /samba/orgamax/db/db3 /samba/orgamax/db/db4 /samba/orgamax/db/db5 /samba/orgamax/db/db6 /samba/orgamax/db/db8 /samba/orgamax/db/db8).fdb .fdb 3.fdb 3.fdb 5.fdb 5.fdb 7.fdb 8.fdb 9.fdb						
		Reiner Text 🔻	Tabulatorbreite: 8 🔻	Z. 23, S	p. 42	•	E	INF

Wir lassen Maus, Tastatur und Monitor noch am Server. Fall.....

Wir starten unter Windows die Installation x2go-client-win.

Download unter http://code.x2go.org/releases/X2GoClient_latest_mswin32-setup.exe

Führen Sie die Installation durch und starten Sie das Programm.

Danach konfigurieren Sie Ihren Zugang zum Server, siehe Bilder.

Es kann sein das beim einrichten sich die Firewall meldet um die Ports freizugeben. Bitte bestätigen Sie diese anfragen.

Installieren Sie Filezilla. Download unter

http://sourceforge.net/projects/filezilla/files/FileZilla_Client/3.16.1/FileZilla_3.16.1_win64setup.exe/download für 64 Bit oder hier für 32 Bit

http://sourceforge.net/projects/filezilla/files/FileZilla_Client/3.16.1/FileZilla_3.16.1_win32-setup.exe/download

So nun installieren Sie Orgamax lokal auf dem Windowscomputer laut Handbuch.

Wenn die Installation abgeschlossen ist starten Sie Filezilla und geben die Adresse des Servers und Username Passwort und den Port 22 an.

E					s	ftp://root	@10.222.2	23.25 - FileZilla					-	5 ×
Datei Bearbeiten Ansi	icht Übertragung Ser	ver Lesezeichen	Hilfe Ne	ue Version	verfügbar!									
1 - 📝 🗉 🕆 🚅	😆 🐰 🍱 💺 🛷	📰 🕂 🚰 N	1											
Server: sftp://10.222.223.	25 Benutzername: roc	ot	Passwort:	•••••	Port:		Verbinde	n 💌						
Status: Empfange Ver Status: Listing directo Status: Anzeigen des Status: Verbindung zi Status: Verbindung zi Status: Verbinde mit	rzeichnisinhalt für "/hom ory /home/joerg/Dokum Verzeichnisinhalts für "/h um Server getrennt um Server getrennt 10.222.223.25	e/joerg/Dokume ente/orgamax-se nome/joerg/Doku	nte/orgamax- rver imente/organ	server" nax-server"	abgeschlossen									~
10.222.223.10 - sftp://joe	erg@10.222.223.10 ×	sftp://root@10.22	2.223.25 ×											÷
Lokal: C:\Users\Admin\	Downloads\orgamax\						× 1	Server:						~
Dateiname	Dateigröße	Dateityp	Zuletzt ge			Unbeka	annter Ser	ver-Schlüssel	×	Dateigröße D	ateityp	Zuletzt geändert	Berechtigu	Besitzer
	160.293 89.816 72.710 185.312	PNG-Datei PNG-Datei PNG-Datei PNG-Datei	09.04.2016 09.04.2016 09.04.2016 09.04.2016	0	Der Server-Schl dass der Server Details Server: Fingerabdruc Diesem Server v Ø Diesem Server	üssel ist unb wirklich derj 10.222.223 k: ssh-ed255 rertrauen un er immer vei	ekannt. Dah jenige ist, m 3.25:22 519 256 19:44 Id Verbindur strauen, dies	er kann nicht garanti it dem Sie sich verbin :5c:40:9d:a3:e2:bb:44 ig herstellen? en Schlüssel speicher OK	ert werden, den wollen. 9b:50:f3:75:6c:3e:1d n Abbrechen	Verzeit mit keinem Server v	rerbunden			
														>
4 Dateien. Gesamtgröße: 5	508.131 Bytes						1	licht verbunden.						
Server/Lokale Datei										Richtung Datei auf Ser	ver		Größe Prio	rität Statu
<		×												>
Zu übertragende Datei	en Fehlgeschlagen	e Ubertragungen	Erfolgrei	che Ubertra	igungen (4)									
											e e	Warteschland	e: leer	

Aktivieren des Häkchens nicht vergessen, zum SSH-Schlüssel speichern.

Navigieren Sie auf der rechten Seite in das Verzeichnis /srv/samba/orgamax

Das Verzeichnis ist leer.

Auf der linken Seite navigieren Sie in das Programmverzeichnis von Orgamax

Orgamax 15 unter C:\orgaMAX\

Orgamax 16 unter C:\ProgrammData\Deltra\orgaMAX\

Kopieren Sie die Verzeichnisse Archiv, Dokumente ,Reports, Zeichnungen, DB auf den Server in

das Verzeichnis /srv/samba/orgamax.

Auf dem Server das Verzeichnis Db in db umbenennen. In das Verzeichnis db wechseln und dort alle Dateien in Kleinschreibung umbenennen.

DB0.FDB =>> db0.fdb DB1.FDB =>> db1.fdb DB2.FDB =>> db2.fdb DB3.FDB =>> db3.fdb DB4.FDB =>> db4.fdb DB5.FDB =>> db5.fdb DB6.FDB =>> db5.fdb DB7.FDB =>> db7.fdb DB8.FDB =>> db8.fdb DB9.FDB =>> db9.fdb

utzername:	Passwort:	Port:	Verb	binden 🔻	
srv/samba/orgamax/d	Ь"				
v/samba/orgamax/db ichnisinhalts abgesch	lossen				
e/w3bservice/07.04.2	2016/apache/	~	Server:	/srv/samba/orgamax/db	
	Dateigröß Dateityp	Zuletzt geänd	Dateinar	ne ^	Dateigröße Da
			db0.f	db	13.565.952 fdb
	1.692 crt-Datei	06.04.2016 1	db1.f	db	40.337.408 fdb
	4.330 crt-Datei	06.04.2016 1	db2.f	db	10.653.696 fdb
	8.101 err-Datei	06.04.2016 1	db3.f	db	8.364.032 fdb
	3.959 vhost-Da	06.04.2016 1	db4.f	db	8.364.032 fdb
			db5.f	db	8.364.032 fdb
			db6.f	db	8.364.032 fdb
			db7.f	db	8.364.032 fdb
			db8.f	db	8.364.032 fdb
			db9.f	db	8.364.032 fdb
82 Bytes			10 Date	ien und 1 Verzeichnis. Gesamtgröße:	123.105.280 Bytes
htung Datei auf Serve	er		Gröf	3e Priorität Status	

Zusätzlich kopieren wir die Dateien orgaMAX.ini und mfint.dll auf den Server. Am besten in ein eigenes Verzeichnis unter /srv/samba/orgamax z.B. Software.

Wir wechseln auf der linken Seite von Filezilla in das Vereichnis

C:\Program Files (86)\Deltra\Firebird Server\ und auf der recheten Seite in das Verzeichnis

/var/lib/firebird/system/ und benennen Sie die Datei security2.fdb in security2.fdb.org um.

Und nun kopieren Sie die Datei security2.fdb in das Verzeichnis /var/lib/firebird/system/ .

Diese Datenbank enthält die Passwörter. Man kann beim Support diese Passwörter erhalten, aber

man verliert den Support für die Serverinstallation.

So nun tippen Sie in dem Terminal folgende Befehle ein:

chmod -R 777 /var/samba/orgamax

chmod 600 /var/lib/firebird/system/security2.fdb

chown firebird:firebird/var/lib/firebird/system/security2.fdb

chmod -R 600 /srv/samba/orgamax/db

chown -R firebird:firebird /srv/samba/orgamax/db

So jetzt geben Sie den Befehl in dem Terminal eingeben

gedit /srv/samba/orgamax/Software/mfint.dll

Fügen Sie die Zeile ein

Funktionsbereich_LinuxDBServer=1

So nun speichern und schließen.

Nochmals auf dem Terminal folgenden Befehl eingeben.

gedit /srv/samba/orgamax/Software/orgamax.ini

Bearbeiten Sie die Datei wie folgt, wobei Sie die richtigen IP-Adressen Ihres Servers verwenden müssen.

// ----// Configuration orgaMAX
//
// (c) 2000-2008 deltra Software GmbH
// ------

// ----// Login Settings
// ----[Login Settings]
ShowLogin=false
LastUser=OPERATOR
LastDatabase=Mandant 1

// ----// Standard Database and standard User
// ----[Autologin]
Username=OPERATOR
Userpassword=uIDSgR4K6LQ=
DB=(Bei Programmstart wählen)

// ----// Registered Databases (0-9)
// -----[Database 0]
DBName=Demodaten
DatabasePath=Demodaten
ServerIP=10.222.223.25
ServerType=Remote
DatabaseCompletePath=/srv/samba/orgamax/db/db0.fdb
OptimizeRecordCount=0
RefreshEvents=1

[Database 1] DBName=Mandant 1 DatabasePath=Mandant 1 ServerIP=10.222.223.25 ServerType=Remote DatabaseCompletePath=/srv/samba/orgamax/db/db1.fdb OptimizeRecordCount=0 RefreshEvents=1

Die restlichen Einträge für die Pfade und DB analog zu dem Beispiel hier abändern

Also Mandant 2 ist db2.fdb mit dem Pfad /srv/samba/orgamax/db/db2.fdb .

Die Dateien orgaMAX.ini und mfint.dll werden bei jeder Arbeitsplatzinstallation gebrauch und gegen unser Beispiel ausgetauscht. Deswegen ein eigenes Verzeichnis, da wir dann über die Laufwerksfreigabe unter Windows drauf zu greifen können.

So nun starten wir unseren Webbrowser unter Windows und geben folgendes es

https://10.222.223.25:10000

In der Anmeldemaske bitte als User root eingeben

Und bei Password das Serverpasswort.

Unter dem Menüpunkt Webmin ändern wir jetzt die Sprache auf Deutsch.

Im Menü Server wählen wir jetzt Samba aus.

Als erstes legen wir eine neue Dateifreigabe erstellen aus.

Freigabeinformation		
Freigabename	Orgamax Orgamax	
Freigegebenes Verzeichnis	/srv/samba/orgamax	.]
Verfügbar?	⊙ Ja ⊖ Nein	
Sichtbar (im Netz)?	⊙ Ja ⊖ Nein	
Freigabekommentar		
Speichern Verbindungen a	nzeigen Löschen	

In den Einstellungen Windows-Einstellungen ändern wir den Namen nach unserer Wahl.

Windows Einstellungen	
Arbeitsgruppe 🔾 Standard 👁 WO	RKGROUP
WINS Modus OWINS Server emu	lieren 🔾 Benutze Server 💽 💿 Nein
Serverbeschreibung 🔵 Standard 🔍 Nicht	s 💿 Samba Server %v
Servername centos	
Weitere Servernamen	
Standardfreigabe Keine 💙	
Folgende Freigaben immer anzeigen global	

Es sollte dann wie folgt aussehen.

Alle auswahlen. Auswahl umkehre	an. Neue Dateifreigabe erstellen. Neue Druckerfreigab	be erstellen. Erstelle eine neue Kopie. Ge	öffnete Verbindungen
Freigabename	Pfad	Berechtigungen	
Orgamax	/srv/samba/orgamax	Les-/schreibbar für jed	en
Alle auswählen. Auswahl umkehre	en. Neue Dateifreigabe erstellen. Neue Druckerfreigat	be erstellen. Erstelle eine neue Kopie. Ge	öffnete Verbindungen
Lösche ausgewählte Freigaben			
Globale Konfiguration			
closure reoringuration			
		2	
		2	

So die Konfiguration von Samba und Firebird sind abgeschlossen.

Auf dem Terminal am Server geben wir nun folgende Befehle zum starten der Dienste Samba

und Firebird ein:

systemctl enable firebird-superserver.service

systemctl start firebird-superserver.service

systemctl enable nmb.servicee

systemctl start nmb.service

systemctl enable smb.service

systemctl start smb.service

Die Ausgabe sollte ohne Fehlermeldung erfolgen.

Nun können wir unter dem Windowsrechner mal das Netzwerk durchsuchen. Es sollte jetzt die

Freigabe oder der Server erscheinen. Diese als Laufwerk einbinden, z.B. Z

Datei Start Fr	eigeben Ansicht	Verwalten			
Kopieren Einfügen	Ausschneiden Pfad kopieren Verknüpfung einfügen	Verschieben Kopieren nach * nach *	Löschen Umbenennen	Neuer Elemen Peuer Ordner	t ▼ riff ▼ Eigenschaften
Zwischer	nablage	Organ	nisieren	Neu	Öffnen
€ 🦻 ד ↑ ਵ	→ Dieser PC → Orgam	ax (\\CENTOS) (Z:)			
🛚 🚖 Favoriten	^ Name	*	Änderungsdatu	т Тур	Größe
📃 Desktop	📕 Archiv		19.12.2015 09:24	Dateiordner	
鷆 Downloads	퉬 db		22.12.2015 09:45) Dateiordner	
🖳 Zuletzt besucht	🍌 Dokumente	2	19.12.2015 09:24	Dateiordner	
	Reports		19.12.2015 09:24	Dateiordner	
🖻 🔣 Heimnetzgruppe	🍌 Zeichnunge	en	19.12.2015 09:24	Dateiordner	
 Dieser PC Bilder Desktop Dokumente Downloads Musik P Plex Media Serv P PVConnect (Na P server1: minidlr Videos C (C:) C (C:) C orgamax (\\CEI 	e s) Ja				

Nun benennen Sie die Dateien orgaMAX.ini und mfint.dll in orgaMAX.ini.org und mfint.dll.org im Verzeichnis C:\ProgrammData\Deltra\orgaMAX\ um

Kopieren Sie die angepassten Dateien orgaMAX.ini und mfint.dll vom Server (Windowsfreigabe)

in das Verzeichnis C:\ProgrammData\Deltra\orgaMAX\.

Nun starten Sie Orgamax auf dem Desktop.

Username ist OPERATOR

Password ist operator

Datenbank ist Mandant 1

~	Benutzername: Kennwort:	OPERATOR *******
	Datenbank:	Mandant 1 v
	F11 OK	F12 Abbrechen

Unter dem Menüpunkt orgaMAX-> Einstellungen → Allgemein....

Die Pfade zum Server anpassen siehe Beispiel.

	Eir	nstellungen all	gemein			? ×
Grundeinstellungen W	/eitere Einstellungen	PDF-Optionen	Sonstiges	Design	Online-Bankin	g Protokolle
	tandard-Benutzer:	Mustermann, Hans	s v Pas	swort: **	******	
Ja (Nein Si	tandard-Mandant:	- Datenbank beim	Programmsta	rt auswähle	en -	~
Systemumgebung						
Ist es nötig, bei der Wah	l einer Telefonnumme	r eine 0 vorzuwähle	en? 🗌 Ja,	immer 0 vo	orwählen	
Fax-Druckertreiber (z.B.	Fritz-Fax, Tobit-Fax	oder Faxmaker):				~
Pfade						
Pfad für Druckvorlagen:	Z: \Reports					
Pfad für Dokumente:	Z:\Dokumente					
Pfad für Zeichnungen:	Z:\Zeichnungen					
Rechnungsarchiv	Z:\Archiv					
Alle Meldungen anzeige	en			F11	<u>O</u> K F12	<u>A</u> bbrechen

So das war es. Bei den zusätzlichen Klientinstallationen auf die letzten Punkte achten.

- Laufwerksfreigabe als Z
- orgaMAX.ini und mfint.dll austauschen
- Einstellungen in orgaMAX auf die Laufwerksfreigabe legen.